

## A. Lehrverfassung.

**Prima.** Ordinarius: Hr. Oberl. Könighoff.

1. Latein. a. Cic. Tusc. lib. II. III. V. wöchentl. 3 Stunden.  
b. Extemporalien, Memoriz- und Disputationsübungen. Korrektur der Pensa und Aufsätze, wöch. 3 St. Der Ordinarius.  
c. Hor. Carm. lib. II et IV. nebst ausgewählten Epoden, größtentheils lateinisch interpretirt; wöch. 2 St. Hr. Dr. Hagelüken.
  2. Griechisch. Im Wintersemester Xen. Memor. lib. I—II. c. 2. Im Sommersemester Thucyd. lib. I. Wöch. 3 St.  
Homer II. VI—XI und fursorisch XVII—XX. Wöch. 2 St.  
Gramm. nach Buttman, Korrektur der Übersetzung aus dem Griech. und in's Griech. Wöch. 1 St. Der Ordinarius.
  3. Hebräisch. Wiederholung der Formenlehre nach Gesenius. Gelesen I. Reg. c. 8—11. und einzelne Stellen aus Isaias. Wöch. 2 St. Herr Rel. Lehrer Roth.
  4. Deutsch. a. Literaturgeschichte von Opitz bis auf die neueste Zeit, nach Pischon. b. Übung im freien Vortrage; monatlich eine Deklamirübung bei versammeltem Gymnasium. c. Rezension des Aufsatzes, alle drei Wochen. d. Erklärung des idyllischen Epos von Göthe „Hermann und Dorothea.“ Wöch. 2 St. Hr. Dr. Hagelüken.
  5. Französisch. a. Die Syntax von Knebel, bis zu Ende. Lesung der Atala von Chateaubriand. b. Mündliche und schriftliche Übersetzung im Übungsbuche von Höchsten. Wöchentl. 2 Stunden und eine Aufg. Herr Lehrer Wolf.
  6. Religion. Erklärung der dogmatischen Beschlüsse des Tridentinums nach dem lat. Texte. Übersichtliche Wiederholung der Glaubens- und Sittenlehre. Wöch. 2 St. Hr. Roth.
  7. Geschichte. Die neuere Geschichte bis auf unsere Zeit; nach Püg. Wöch. 2 St. Hr. Rosspatt.
  8. Mathematik. a. Die Kugel und die platonischen Körper.  
b. Die Kurvenlehre; dann Wiederholung der Trigonometrie und des 12. Buchs von Eukl. Elementen. Alle 14 Tage eine häusliche Aufgabe; wöch. 2 St.  
c. Arithmetik. Progressionen und damit verwandte Theile der höhern Arithmetik. Kombinationen und Binomialfaktoren mit den daraus erfolgenden Reihen. Wiederholungen aus der allgemeinen Arithmetik; wöch. 2 St.
- Bemerkl. Die Mathematik wird in allen Klassen nach dem Lehrbuche des Unterzeichneten und gemäß der Methode gelehrt, welche in der Vorrede angegeben ist. Das Lehrbuch enthält dasjenige, was gemäß den bestehenden Gesetzen und zur Fortsetzung dieser Wissenschaft auf der Hochschule dem abgehenden Primaner gründlich eigen sein soll. Die weitere Ausführung geschieht nach Umständen unter Anleitung des Lehrers; wobei den Schülern der Genus der freien Selbstthätigkeit gelassen wird. 3. B. Entwicklung der Formel für  $\sin(x+nb)$  u. dgl. — Das Coordinatensystem u. a.
- Der Direktor.

9. Naturwissenschaften. a. Wiederholungen nach Burmeisters Naturbeschreibung.  
 b. Nach der eigenen Naturlehre. Wiederholungen einzelner Abschnitte des ersten Bändchens. Die Optik vollständig. Im zweiten Bändchen (Angewandte Mathematik) die Statik fester Körper und mechanische Potenzen. Wöch. 2 St. Der Direktor.
10. Philos. Propädeutik. Psychologie, dann das Wichtigste aus der Logik. Wöch. 2 St.  
 Hr. Dr. Hagelüken.
11. Gesang. Einübung vierstimmiger Gesänge, Chöre, ic. — 1 St. Neben dem im musikalischen Vereine vielfache Übungen.  
 Hr. Mohr.

**Sekunda. Ordinarius: Hr. Oberl. Rospat.**

1. Latein. a. Prosa: Liv. lib. XXI.; Cic. Epp. nach der Ausgabe von Süpffe; Cic. orat. pro Rosc. Amer. Wöch. 4 St.  
 b. Grammatik von Zumpt; Korrektur der schriftlichen Arbeiten. Wöch. 2 St.  
 c. Mündliche Übersetzungen nach dem Übungsbuche von Süpffe. Wöch. 1 St. und zwei schriftliche Übersetzungen; wofür seit Weihnachten die Obersekundaner monatlich einen lat. Aufsatz eingaben und wöchentlich eine Aufgabe anfertigten. Der Ordinarius.  
 d. Virgils Aeneis lib. VI—VIII. Wöch. 2 St. Hr. Dr. Hoch.
2. Griechisch. a. Xenoph. Cyrop. VI und VII. B. Herodot. Stücke aus den Perserkriegen. Wöch. 3 Stund.  
 b. Syntax nach Buttmanns Grammatik bis zu den Modis. Korrektur der schriftl. Aufg. Wöch. 1 St. Der Ordinarius.  
 c. Homer's Od. I—V.; Iurforisch XIII—XVII. Wöch. 2 St. Hr. Könighoff.
3. Hebräisch. In Obersek. die Formenlehre nach Gesenius. Übersetzt und erklärt wurden zwei Kapitel aus der Genesis.  
 In Untersek. die Formenlehre mit schriftlichen Übungen. Für jede Abth. wöch. 1 St. Hr. Roth.
4. Deutsch. a. Erklärung poetischer und prosaischer Stücke aus dem Handbuche von Deyks.  
 b. Erklärung von Schiller's „Jungfrau von Orleans“.  
 c. Übung im freien Vortrage; Rezension des alle drei Wochen angefertigten Aufsatzes. Wöch. 2 St. Hr. Dr. Hagelüken.
5. Französisch. Grammatik von Knebel bis zum 5ten Kapitel, Lehre vom Zeitworte. Eben so weit schriftlich und mündlich die Übungen von Höchsten. Ferner einzelne Stücke aus Voloup. Wöch. 2 St. Hr. Wolf.
6. Religion. Die Lehre von der Gnade und den hh. Sakramenten. Wöch. 2 St. Hr. Roth.
7. Geschichte. Die römische Geschichte mit Wiederholung der übrigen Geschichte des Alterthums. 3 St. Der Ordinarius.
8. Mathematik. a. Euklid's Elemente 6. und 11tes Buch mit Wiederholungen aus den vorhergehenden Büchern. Anfänge der Trigonometrie. Wöchentl. 2 St. und alle 14 Tage eine häusliche Aufgabe.  
 b. Arithmetik von S. 93 bis 153. nebst Übungsaufgaben aus Geschäftrechnungen nach Anleitung der im Lehrbuche No. 119—172. gegebenen Andeutungen. Wöch. 2 St. Der Direktor.
9. Naturwissenschaft. Über die Bestandtheile der Materien, Lehrb. S. 37—49; die Statik der verschiedenen Formen der Ponderabilien, Lehrb. S. 50—118. — Wiederholung der Zoologie übersichtlich nach Burmeister. Wöchentl. 1 St. Der selbe.
10. Gesang mit Prima.

**Tertia.** Ordinarius: Herr Oberlehrer Dr. Hagelüken.

1. Latein. a. J. Cæs. de B. G. I—V. Wöch. 3 St.  
 b. Wiederholung der Syntax nach Meiring's Grammatik nebst Memoriren passender Beispiele von jeder Regel so wie einzelner Kapitel aus Cæsar. Wöch. 2 St.  
 c. Extemporalien und Rezension der Pensa. Wöch. 2 St. Der Ordinarius.  
 d. Ovid. Metam. I—IV. nach Nadermann's Ausg. Wöch. 2 St. Hr. Wolf.
2. Griechisch. a. Wiederholung des vorigjährigen Pensums aus Jakobs Elementarbuches Kursus 1; dann Fortsetzung bis Kurs. 2. C. und ausgewählte Stücke aus den mytholog. Erzähl. und der Völkerkunde. Wöch. 3 St.  
 b. Grammatik. Nach Wiederholung der gesammten Formenlehre bis zu den Verben auf  $\mu$ , Fortsetzung bis zur Syntax. Wöch. 2 St.  
 c. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Kost's und Wüstemann's Anleitung. Wöch. 1 St. Derselbe.
3. Deutsch. Grammatische und sachliche Erklärung poetischer und prosaischer Stücke aus Bone. Alle 14 Tage ein Auffatz beschreibenden oder erzählenden Inhalts, wozu meistens die deutsche u. lateinische Lektüre den Stoff bot. Außerdem Übungen im Disponiren, Deklamiren und in freien Vorträgen als Relationen über die Privatlektüre. Wöch. 2 St. Hr. Dr. Hoch.
4. Französisch. Grammatik von Knebel. Die Formenlehre bis an die Syntax. Seite 80. Dazu schriftlich und mündlich die Übungen zum Übersetzen ins Franz. von Höchsten bis zur Syntax. Ferner das Lesebuch von Veloup bis zu den Fabeln. Wöch. 2 St. Hr. Wolf.
5. Religion. Die Lehre von den hh. Sakramenten nebst einem kurzen Abrisse der Sittenlehre. Apostelgeschichte. Kap. IX—XXII. Wöch. 2 St. Hr. Roth.
6. Geschichte und Geogr. Die mittlere und neue Geschichte. Wiederholung der alten, nach Püh. Wöch. 3 St. Hr. Könighoff.
7. Mathematik. Geometrie: Eukl. Elemente lib. II. et III. nebst Wiederholungen. Arithmetik nach dem Lehrb. S. 64—119. nebst Wiederholung des in Quarta Vorgekommenen. Wöch. 3 St. und abwechselnd eine geom. und eine arithm. Aufgabe. Hr. Kospatt.
8. Naturgeschichte. Die Mineralogie nach Burmeister. Hierzu die Lehre von den Grundstoffen S. 21—49 des Lehrb. der Physik und die Meteorologie. Wöch. 2 St. Der Direktor.
9. Gesang. Erklärung der im Gesange gebräuchlichen Tonleitern. Fortgesetzte Übung im Treppen. Einübung mehrstimmiger Lieder. Wöch. 2 St. Hr. Mohr.

**Quarta.** Ordinarius: Herr Lehrer Mohr.

1. Latein. a. Corn. Nep. 10 Feldherren. Wöch. 2 St.  
 b. Meiring's Grammatik: Die Kasuslehre und das Nöthigste über den Gebrauch der Tempora und Modi nebst Wiederholung der unregelmäßigen Formenlehre. Mündliche Uebersetzung aus Dronke's Übungsbuche. Rezension der schriftlichen Aufgaben. Wöch. 6 St. Der Ordinarius.  
 c. Phaedri fab. I—IV B. Wöch. 2 St. Hr. Wolf.
2. Griechisch. Formenlehre nach Buttman's Gram. bis zum Zeitworte auf  $\mu$ . Mündliche Uebersetzung aus Jakobs und aus Kost's Übungsbuche. Wöch. 6 St. und zwei schriftliche Uebersetzungen aus Vagterm.  
 Der Ordinarius.

3. Deutsch. Grammatische und sachliche Erklärung von Lesebüchern aus Bone's Übungsbuche. Deklamirübungen und freie Darstellung geeigneter Stoffe, die theils aus Privatlektüre, theils aus bereits erklärten lat. Schriftstellern entnommen wurden. Wöch. 2 St. und ein schriftlicher Aufsatz erzählenden oder beschreibenden Inhalts. Der selbe.
4. Französisch für die vom Griechischen dispensirten. Grammatik von Knebel und Lesebuch von Veloup sowie die Aufgaben von Höchsten, nach den verschiedenen Befähigungen der Teilnehmer. Wöch. 2 St. Hr. Wolf.
5. Religion. Die Lehre von der Kirche, von Gott; Erschaffung, Erlösung und Heiligung. Apostelgesch. Kap. 1—XII. Wöch. 2 St. Hr. Roth.
6. Geogr. und Geschichte des Alterthums, nach Püg. Wöch. 2 St. Hr. Könighoff.
7. Mathematik. a. Vorbereitung zum wissenschaftlichen Studium der Mathematik; dann das 1te Buch der Elemente des Euklid. Wöch. 2 St.
- b. Allgemeine Arithmetik bis § 58 mit den Übungsaufgaben Seite 155 flg. des Lehrbuchs. Wöch. 1 St. und eine geometrische Aufgabe. Hr. Dr. Thisquen.
8. Naturbeschreibung. Im Winter das Thierreich, im Sommer das Pflanzenreich mit Wiederholung des früher Durchgeführten, nach Burmeister. Wöch. 2 St. Der Direktor.
9. Zeichnen. Fortgesetzte Übung im Zeichnen verschiedenartiger Gegenstände sowol im Umriss als auch mit schwarzer Kreide. — Perspektivzeichnen. Wöch. 2 St. Hr. Dr. Thisquen.
10. Gesang mit Tertia.

**Quinta.** Ordinarius: Herr Dr. Thisquen.

1. Latein. a. Regelmäßige und unregelmäßige Formen. Die Hauptregeln aus der Kasuslehre. Wöchentlich zwei schriftliche Aufgaben und mündliches Übersetzen in Hoegg's Übungsbuche. Wöch. 6 St. Der Ordinarius.
- b. Übersetzungen mit fleißiger Übung des Grammatischen in Hoegg's Übungsbüchern zum Übers. aus dem Lat. 2r Theil, vom Anf. bis Seite 210. „Res Romanorum“. Wöch. 4 St. Hr. Wolf.
2. Deutsch. Erweiterung der Formen- und Kasuslehre, angeknüpft an die Zergliederung einzelner Sätze aus den Lesebüchern von Bone. Übung im Deklamiren und Nacherzählen gelesener Stücke. Wöch. 4 St. und eine schriftliche Arbeit. Der Ordinarius.
3. Religion. Die Lehre von den hh. Sacramenten nebst dem Wichtigsten aus der Sittenlehre. Wöch. 2 St. Hr. Roth.
4. Geogr. und Geschichte. Die mathemat. und phys. Geographie; in politischer Beziehung Europa, nach Hörschelmann. Wöch. 3 St. Hr. Dr. Hoch.
5. Rechnen. Das Elementarrechnen nach Kranke's Exempelbuche. Abschn. 8—14. Wöch. 4 St. Hr. Roth.
6. Naturbeschreibung. Nach Burmeister's Leitfaden im Winter das Thierreich, im Sommer das Pflanzenreich. Wöch. 2 St. Der Ordinarius.
7. Schreiben. Deutsche und lat. Buchstabenschrift in genetischer Folge. Zusammensetzung der Buchstaben zu Sylben und Wörtern. Wöch. 3 St. Der selbe.
8. Zeichnen. Zeichnung und Theilung regulärer Figuren. Anfänge des Perspektivzeichnens an Kuben und Parallelepipeden. Schattiren. Wöch. 2 St. Der selbe.
9. Singen. Benennung und Treffen der Noten. Übung in leichten Gesangstücken. Wöch. 2 St. Hr. Mohr.

**Sexta. Ordinarius: Herr Lehrer Dr. Hoch.**

1. Latein. a. Grammatik von Meiring bis zu den unregelmäßigen Zeitwörtern. Das Nöthigste aus der Lehre von den Präpositionen und Conjunctionen. Wöchentl. 2 schriftliche Aufgaben. Dabei Übersetzen aus Hoegg's Übungsbuche. Wöch. 10 St. Der Ordinarius.
2. Deutsch. Die Redetheile und die Lehre von den Satztheilen, bei der Lectüre in Bone's Übungsbuche erklärt. Dazu Übungen im Declamiren und im Wiedergeben gelesener Erzählungen. Wöch. 4 St. und eine schriftliche Arbeit. Derselbe.
3. Religion mit Quinta.
4. Geogr. und Geschichte mit Quinta.
5. Rechnen. Die vier Rechnungsarten rein und angewandt nach Kranke Abschn. 6—8. Wöch. 4 St.

Hr. Roth.

Die übrigen Lehrfächer mit Quinta.

**Die Primaner bearbeiteten folgende Aufsätze:**

- Latein.**
1. *Quam vim bella cum Persis gesta ad totius Graeciae res habuerint exponitur.*
  2. *De amicitia.*
  3. *Quo reipublicae romanae statu Marius primum consul factus sit disseritur.*
  4. *Quibus rebus factum sit, ut Athenae bello peloponnesiaco devincerentur, explicatur.*
  5. *Quae altero et vigesimo T. Livii libro continentur breviter narrantur.*
  6. *Quibus rebus factum sit demonstretur, ut tertio bello mithridatico ad Cn. Pompeium delatum sit imperium.*
  7. *Romanorum res ab urbe condita usque ad reges expulsos perscribuntur.*
  8. *De aurea, quae dicitur, linguae latinae aetate.*
  9. *Ignava adolescentia nihil turpius.*
  10. „Qui sit Maecenas, ut nemo, quam sibi sortem  
Seu ratio dederit seu fors obiecerit, illa  
Contentus vivat, laudet diversa sequentis?  
Hor. Sat. I. 1. 1—3.“
  11. „Fortes non modo fortuna adiuvat, ut est in veteri proverbio, sed multo magis ratio.  
Cic. Tusc. II. 4, 11.“

N.B. Die Nro. 2, 3, 5 und 6 wurden gleichzeitig von beiden Abtheilungen der Prima angefertigt.

- Deutsche.**
1. Der Schüler, der seine Lehrer betrügt, betrügt sich selbst.
  2. Kurze Darstellung der Verfassung Sparta's.
  3. Gedanken am Grabe Karls des Großen.
  4. Characterschilderung des Epaminondas.
  5. Kurze Darstellung der Folgen des punischen Krieges.
  6. Mittelglück ist das goldene Glück des Lebens.
  7. „Einen Weisen kleidet Leid und Freude;  
Denn er ziert durch Tugend beide.“
  8. Rede des Themistokles an die griechischen Anführer vor der Schlacht bei Salamis.
  9. Die Ursachen der Vorliebe für die Athener.

10. Über den Ausspruch des Anacharsis, die Zunge sei das Beste und das Schlechteste, das die Götter den Menschen gegeben hätten.
11. Ein Primaner fordert in einer Rede seine Mitschüler auf, die Gesetze und Ordnung der Schule sorgfältig zu beobachten.
12. Was hat die Menschheit durch die Schiffahrt und den Seehandel gewonnen?
13. Kurzer Lebensabriss des Perikles.
14. Über das Urtheil der Welt und dessen Werth.

## B. Rescripte und Verordnungen der höhern Behörden.

1. Schreiben des Königl. Schul- und Reg. Rathes Dr. Lucas, dat. 18. Aug., über den Erfolg seiner hier gehaltenen Visitation mit der erfreulichen Nachricht, daß der desfallsige Bericht wolgefällig von dem Hohen Königl. Ministerium aufgenommen worden.
2. Rundschreiben des Kön. Rhein. Prov. Schulkoll. vom 16ten Febr. wegen des Mißbrauchs, der hin und wieder durch Privatstunden entstanden ist. Überhaupt findet sich der Gymnasiast in einer unrichtigen Stellung zum Gymnasium, wenn er längere Zeit hindurch wirklich in Schulfächern des Privatunterrichtes bedarf, und kann solche Nachhülfe nur in besondern Fällen auf kürzere Zeit gebilligt werden.
3. Durch Rundschr. ders. Behörde vom 12. April wird bekannt gemacht, daß bei Theologieaspiranten mitunter der Fall vorgekommen sei, daß sie die lat. Sprache mangelhaft und überhaupt die wissenschaftliche Ausbildung ungenügend betrieben haben. Auf diese Wahrnehmung hin wird solchen jungen Leuten vom Gymnasiumsbesuche abgerathen, die wegen vorgerückten Alters oder aus andern Ursachen den gesetzlichen Anforderungen schwer entsprechen können.

## C. Chronik des Gymnasiums.

1. Die Feier des Geburtstages Unseres Königs wurde mit Gesang und Deklamation eröffnet. Dann hielt der Herr Dr. Hoch die Festrede, in welcher, ausgehend von der hohen Bedeutung dieser Feier, der Festredner zeigte, daß die Humanitätsstudien unter den Unterrichtsgegenständen an Gymnasien die erste Stelle einnehmen; weil einerseits das Studium der alten Sprachen und der Klassiker das geeignetste Mittel seien, die Entwicklung der Seelenkräfte und deren Ausbildung zu fördern, andererseits die Lesung der Alten in moralischer Beziehung recht fruchtbringend sei und das Gemüth zur innigen Aufnahme der ersten Wahrheiten des Christenthums kräftige.
2. Vermittelt Allerhöchster Kabinetsordre vom 28ten Dez. v. J. sind die Hrn. Dr. Hagelüken und Könighoff als Oberlehrer angestellt. Ferner ist eine neue Lehrerstelle angeordnet, welche dem Hrn. Dr. Hoch überwiesen ist.

Diesemnach besteht hier die folgende Rangordnung:

1. Erster Oberlehrer Hr. Rospatt.
2. Zweiter " " Dr. Hagelüken.
3. Dritter " " Könighoff.
4. Religionslehrer im Range der Oberl. Hr. Roth.
5. Erster ord. Lehrer Hr. Wolf.

6. Zweiter ord. Lehrer Hr. Mohr.

7. Dritter " " " Dr. Hoch.

Der Hr. Dr. Thisquen ist noch fortwährend bei uns beschäftigt.

3. Im Sommer 1846 wurden unter Vorsitz des Königl. Kommissars, Herrn Reg. Rath Lucas folgende Abiturienten entlassen:

- |  |                       |
|--|-----------------------|
| 1. Brabender, Karl Theod., von Essig.  | Studirt Jurisprudenz. |
| 2. Schraut, Franz Ant., von Ehrweiler. | " "                   |
| 3. Steinhausen, Peter, von Enzen.      | } Studiren Theologie. |
| 4. Stolzenberger, Matth., von Mayen.   |                       |
| 5. Unkelbach, Karl Ant., von Erödorf.  |                       |

4. Die Gymnasialbibliothek so wie die Schülerbibliothek wurden wieder durch die dazu bestimmten Fonds vermehrt; das Naturalienkabinet mit einem neuen Schranke zur Aufnahme von Vögeln und Natur-seltenheiten aus dem Thierreiche versehen; die verschiedenen Sammlungen erhielten neue Zuwüchse.

5. Geschenkt wurden vom Hochlöbl. Königl. Rhein. Provinz. Schulkoll.:

- Rheinisches Museum für Philologie. B. IV und V.
- Daniel, Thesaurus hymnologicus. p. III. Lips. 1846.
- Kuithan, die Germanen und Griechen. 3 Hefte. Hamm bei Wundermann.
- Firmenich, Germaniens Völkerstimmen. II. B. 1. und 2. Hest.

Ferner

- Vom Hrn. Oberl. Dr. Kühne zu Münster, dessen Ausg. des Corn. Nepos nebst Fabeln des Phädrus.
- Vom Verf. Hrn. Vieth: Gesangschule. Arnsb. 1845.
- Vom Hrn. Justizrath Deuster aus Euchenheim: Weltgeschichte — in Niederdeutsch.
- Vom Hrn. Pfarrer Belden:
  - Engleri, Philosophia rationalis. Heidelb. 1764.
  - Boëtii de Cons. II. V. Labaci. 1682.
  - Palingenii Zodiacus vitae.

Zur Schülerbibl. schenkten

- Der Hr. Dechant Vogt zu Euskirchen: Der h. Karl Borromäus, v. Dieringer.
- Der Hr. Kaplan Krautwig: Conscience, Graf Hugo von Craenhove.

Mehre unserer Gymnasialisten haben sich um die Vermehrung der Naturaliensammlung verdient gemacht.

### Schülerzahl.

Klassen	Beim Schlusse des vorigen Schuljahres	Beim Schlusse des Wintersemesters	Gegenwärtig
Prima . . . . .	22	17	15
Sekunda . . . . .	30	36	35
Tertia . . . . .	26	26	29
Quarta . . . . .	23	20	19
Quinta . . . . .	22	27	22
Sexta . . . . .	18	18	18
Zusammen	141	144	138

### D. Unterstützungsverein und Stiftungen.

1. Im laufenden Schuljahre sind aus den laufenden Einkünften 85 Thaler an hilfsbedürftige Gymnastiken verabreicht worden.

2. Aus andern Stiftungen bezogen hiesige Schüler:

a.	Stiftung Schlemmer	35	Thlr.	—	Sgr.
b.	" Gargweiler	39	"	—	"
c.	" Postart	120	"	—	"
d.	" Paß	51	"	20	"
e.	" Klins	36	"	—	"
f.	" Bauer	75	"	—	"
g.	" Vietoris	32	"	—	"
Zusammen		388	"	20	"

### E. Beschluß des Schuljahres.

Mittwoch den 1. Sept. Prüfung:

Morgens 8 Uhr: Prima, Religion; Hr. Roth.

" 9 " Sekunda, Latein; Hr. Rosspatt.

" 10 " Tertia, Französisch; Hr. Wolf.

Dann deklamiren: Der Sekundaner Weiser: „Die Ewigkeit“ von v. Haller.

Der Tertianer Keuten: „Des Sängers Fluch“ von Uhland.

Nachmittags 2 Uhr: Quarta, Griechisch; Hr. Mohr.

" 3 " Quinta, Latein; Hr. Dr. Thisquen.

" ½4 " Sexta, " Hr. Dr. Hoch.

Hierauf deklamiren: Der Quartaner Ittenbach: „Das Vater unser“, von Fr. Gottl. Klopstock.

Der Tertianer Friedrich: „Der alte Geiger“, von Friedr. Günther.

Donnerstag den 2. September:

Morgens 8 Uhr musikalische Vorprobe.

" 10 " Gesang: „Himmelsthun“, Chor von Stölzel.

Deklamation:

Der Sextaner Best: „Zeus und das Schaf“, von Fr. D. Krummacher.

" " L. Deuster: „Der Hänfling“, v. Lichtwehr.

" Quintaner Nelles: „Der Brunn des h. Gangolf“, v. Ludw. Th. Rosgarten.

" " Lamberti: „Der Uhu und die Lerche“, v. M. Gottfr. Lichtwehr.

" Quartaner Zentner: „Der gerettete Jüngling“, von J. G. v. Herder.

" Sekundaner Ittenbach: „Elegie auf die Schlacht von Runnersdorf“, von Tiedge.

Hierauf hält der Abiturient Breuer eine lat. Abschiedsrede, welche von dem Primaner Dümont erwidert wird.

Gesang: „Vor dir, o Ewiger.“ Hymne von J. A. P. Schulz.

Nachmittags 2 Uhr Konzert, nach welchem die Abiturienten öffentlich, die übrigen auf den Schulzimmern ihre Zeugnisse erhalten.



- Bem. 1. Durch die regelmäßigen Kompositionen sind wir in Stand gesetzt, wo solches gewünscht wird, öfters im Schuljahre über den Standpunkt jedes Schülers Auskunft zu geben.
2. Das Resultat der diesjährigen Abiturientenprüfung kann erst im nächstkünftigen Programme angegeben werden.
- 

Der Winterkursus beginnt Mittwoch den 13. Oktober mit der Aufnahme der neuen Schüler, den noch nöthigen Prüfungen und der Verkündigung des Schulplanes.

---

